

Ortsbeirat Schwerin-Lankow

Protokoll zur Sitzung am 28. März 2012

Veranstaltungsort: Aula Goethegymnasium, Johannes-R.-Becher-Straße 10

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

TeilnehmerInnen: Siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Gesamtkonzept Lankower See – Gemeinsame Beratung mit den Ortsbeiräten Neumühle und Weststadt sowie dem Ersteller SDS
3. Protokollbestätigung
4. Neuregelung der Schweriner Hundeverordnung (Vorl.-Nr. 01071/2012)
5. Mehr Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung öffentlicher Spielplätze
6. B-Plan Nr. 78.11 „Sondergebiet Photovoltaik – Gosewinkel“
7. Information zu Aktivitäten, Posteingang/Sonstiges

Zu TOP 1

Die Ortsbeiratsvorsitzende, Frau Manow eröffnet die gemeinsame Sitzung der OBR Lankow, Weststadt und Neumühle, begrüßt die OBR-Mitglieder, die Vertreter der SDS und Gäste. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

Zu TOP 2

Herr Klabe, SDS gibt einen visuellen Vortrag, Stand Ende 2011/Anfang 2012.

Der Ist-Zustand und Maßnahmen rund um den Lankower See werden vorgetragen. Die Umsetzung der Maßnahmen sollen in einzelnen Schritten vollzogen werden, Bedürfen der finanziellen Absicherung, der Prüfung auf Förderfähigkeit, Absicherung des Aufwands für Pflege und Unterhaltung.

In der anschließenden Diskussion wurden z. B. Wegeführungen, Wegegestaltung, Ruhenischen, Parkbänke, das Uferbetretungsrecht am Ostufer Lankower See, der erforderliche Dialog mit den zahlreichen Kleingärtnern angesprochen.

Ein Beschluss der Stadtvertretung zum Gesamtkonzept Lankower See steht noch aus.

Abschließend erinnert die OBR-Vorsitzende, Frau Manow an die Badewannenregatta auf dem Lankower See am 18. August 2012 ab 10:00 Uhr unter dem Motto „Wir feiern gemeinsam mit unseren Nachbarn“ und lädt alle zum Mitmachen ein.

Zu TOP 3

Die Protokollbestätigung der OBR-Sitzung vom 20. März 2012 wird in der Aprilsitzung vorgenommen.

Zu TOP 4

Die Zusammenfassung der neuen Hundeverordnung in Form einer Synopse wird begrüßt.

Beschluss:

In § 1, Ziffer 3.: Streichung in Satz 1 „sowie in den Treppenhäusern von Mehrfamilienhäusern“.

Begründung:

Die Einführung des Leinenzwangs in Mehrfamilienhäusern ist durch die Vermieter zu regeln, gehört ggf. in die Hausordnung anstatt in die Hundeverordnung der Stadt.

Desweiteren vertreten die OBR-Mitglieder die Auffassung, dass im Schweriner Stadtgebiet mehrere zu kennzeichnende Freilaufflächen für Hunde auszuweisen sind. Dazu mögen entsprechende Vorschläge aus den Ortsbeiräten eingeholt werden.

Vorschlag: Für alle Hundebesitzerinnen und –besitzer möge das Ablegen eines Hundeführerscheins gesetzlich geregelt werden.

An der am 29. März um 18:00 Uhr in Raum E 070 des Stadthauses stattfindenden Beratung der Ortsbeiräte zur neuen Hundeverordnung wird Frau Ceransky teilnehmen.

Zu TOP 5

Der OBR gibt zur Mitteilung der Oberbürgermeisterin vom 27. Januar 2012 zum Antrag „Mehr Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung öffentlicher Spielplätze“ folgende Stellungnahme ab:

„Der Ortsbeirat stimmt auch der künftigen Einbeziehung bei der Gestaltung von Spielplätzen zu. Allerdings wird der in der Mitteilung der Oberbürgermeisterin vorgeschlagene Verfahrensweg mehrheitlich abgelehnt.“

Siehe auch Protokoll der OBR-Sitzung vom 15.11.2011, TOP 3.

Zu TOP 6

Eine erste Stellungnahme des OBR wird zum 10. April 2012 gefordert. Befassung im Hauptausschuss am 17. April 2012.

Die OBR-Mitglieder stimmen dem Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss zum Sondergebiet Photovoltaik Gosewinkel mehrheitlich zu (4 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen).

Zu TOP 7

Der Fragebogen der Fachhochschule Neubrandenburg zum Mehrgenerationenpark liegt vor.

Für das Protokoll:

gez. Christel Ceransky
Schriftführerin

Protokoll genehmigt:

gez. Cordula Manow
Ortsbeiratsvorsitzende